

# DINE

## Dienstnehmer **INFO**

Nr. 38

April 2015

Verlagspostamt  
6900 Bregenz  
P.b.b.  
GZ 06Z036993 M

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



# Blütenpracht vom Gärtner gemacht



### Zecken

Klein aber gemein

### Stadtgärtnerei Bregenz

Ausgezeichneter Lehrbetrieb

### Hoher Besuch

Bundesminister Ruppreecher  
im Ländle

### Ehrungsfeier 2015

Gleich anmelden!

### Steuerreform

Was ist geplant?

### Seminare und Veranstaltungen

Infos und Termine  
im Überblick

### Forstwettkämpfe

Landesmeisterschaften  
und Bundesbewerb 2015

## Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

### Jagdschutzorgane und Jagdwirtschaft in Vorarlberg

Nicht nur im Tourismus ist ein Ende der langen, anstrengenden Wintersaison in Sicht, auch für unsere Jagdschutzorgane ist Anfang April wieder ein Jagdjahr beendet. Das Jagdjahr 2014/15, mit Tbc-Problematik und stark erhöhten Mindestabschüssen beim Rotwild im Klostertal und Silbertal, war eine große Herausforderung für die betroffenen Jagdschutzorgane in diesen Gebieten. Ich bin der Ansicht, dass sie die Vorgaben des Landes und der Landwirtschaft in den letzten Jahren sehr gut erfüllt haben und die Maßnahmen und Ziele mitgetragen haben. Das zeigt sich daran, dass der Rotwildbestand in diesen Gebieten stark abgenommen hat. Damit ist auch das Risiko einer Übertragung von Tbc auf die Nutztierbestände deutlich reduziert worden.

Sehr positiv sehe ich in diesem Zusammenhang auch die Untersuchung des gesamten Rinderbestandes in Vorarlberg. Von über 50000 untersuchten Tieren gab es glücklicherweise nur sieben positive Stücke in sechs Betrieben. Dieses erfreuliche Ergebnis ist eine gute Basis für die Zukunft.

Ich bedanke mich bei den besonnenen Vertretern in der Land- und Jagdwirtschaft. Jagd ist ein Recht, das mit Grund und Boden verbunden ist. Jäger und Jagdschutzorgane sind Partner der Land- und Forstwirtschaft und erbringen eine große Leistung

für die Gesellschaft, wenn sie ihre Funktion gewissenhaft ausüben. Grundeigentümer suchen sich übrigens ihre Jäger über die Jagdvergabe selbst aus.

### Gemeindewahlen in Vorarlberg

Am 15. März wurden in den 96 Gemeinden des Landes die Gemeindevertretungen neu gewählt. Es fällt auf, dass die Wahlbeteiligung leider immer geringer ausfällt. Das Bewusstsein, dass die Möglichkeit an freien und demokratischen Wahlen teilzunehmen eine große Errungenschaft ist, wird von immer weniger Bürgern geschätzt. Dabei gehen die Gemeinden auf eine der größten Verwaltungsreformen zurück, die es in Österreich, damals noch in der Monarchie, je gegeben hat. Wer denkt bei „Grundentlastung“ an die Gemeinden? Dabei traten 1849, als Folge der Revolution von 1848, die Gemeinden an die Stelle der Grundherren als unterste Verwaltungsebene in der Monarchie.

Diese Verwaltungsebene hat bis heute Bestand und erfüllt ihre Aufgaben im Interesse der Bürger/Innen bestens.

Ich gratuliere allen gewählten Mitgliedern der Gemeindegremien und den neuen Bürgermeister/Innen zur Wahl. Unsere Demokratie lebt von Menschen, die ehrenamtlich ihre Freizeit und ihr Wissen für die Gesellschaft zur Verfügung stellen.

### Steuerreform

Mit 1.1.2016 wird eine seit



Vizepräsident Hubert Malin und Alt-Kammerrat Alfred Bechter im Gespräch.

langem überfällige Entlastung der Lohnsteuerpflichtigen endlich umgesetzt. Anzumerken ist, dass die kalte Progression laut Expertenberechnungen diese Entlastung innerhalb von nur drei Jahren wieder neutralisiert. Ab diesem Zeitpunkt, wenn keine laufende Valorisierung der Steuersätze beschlossen wird, die Belastung der Lohnsteuerpflichtigen wieder so hoch wie heute sein. Österreich hat bereits jetzt eine der höchsten Abgabenquoten aller EU bzw. OECD – Staaten. Als Ausgleich für die Steuerreform greift die Regierung bei der Erhöhung einiger Steuern (Grunderwerb, Erbschaftssteuer, begünstigte Steuersätze) auch tief in die Taschen vieler Lohnsteuerpflichtiger. Finanzminister Schelling sagt selbst: „Österreich hat ein Ausgabenproblem, kein Einnahmenproblem“. In diesem Sinne hoffe ich für unser Land, dass diese Erkenntnis zu den dringend notwendigen Reformmaßnahmen in unserem Staat führen wird.

### 31. Landesmeisterschaft der Forstarbeiter in Schruns

Am 23. Mai werden in Schruns die 31. Landesmeisterschaften der Forst-

arbeiter stattfinden. Seit vielen Jahren sind Wettkämpfer aus unserem Ländle auch international äußerst erfolgreich. Gesamtweltmeister 2000, Herwig Erhard, Vizeweltmeister Sepp Bitschnau, U 24 Weltmeister Martin Moosbrugger und Benjamin Greber sind weit über unsere Grenzen hinweg bekannte Persönlichkeiten aus der Vorarlberger Forstwettkampfszene. In der Gästeklasse teilnehmen wird auch das deutsche WM – Team mit dem amtierenden Weltmeister Uli Huber.

Ich freue mich sehr auf viele Besucher bei diesen sicherlich spannenden und hochkarätigen Wettkämpfen in Schruns. Die besten Teilnehmer vertreten Vorarlberg übrigens bei den im August stattfindenden Staatsmeisterschaften in Graz und haben in weiterer Folge die Chance, sich für die WM 2017 in Polen zu qualifizieren.

**Ich wünsche euch allen ein gutes Frühjahr und einen unfallfreien Sommer!**

**Euer  
Hubert Malin**

## Zecken – klein aber gemein!

Sie ist wieder da, die Zeckenzeit. FSME und Borreliose sind die zwei bekanntesten Krankheiten, die von den kleinen Spinnentieren übertragen werden. Sie finden sich auch auf der Liste der Berufskrankheiten bei land- und forstwirtschaftlichen Berufen wieder. Gerade ihre Unscheinbarkeit macht die Zecken so gefährlich.

### FSME – Impfen hilft

Schon seit geraumer Zeit gehören auch Teile Vorarlbergs zum gefährdeten Gebiet was das Risiko FSME angeht. Tendenz steigend!

FSME ist die Abkürzung für Frühsommer-Meningoenzephalitis (Gehirnhautentzündung), eine

Viruserkrankung, die zu schwerwiegenden Gesundheitsproblemen führt. Der Prozentsatz schwerer Fälle liegt bei FSME bei bis zu 18 % (Lähmungen, Persönlichkeitsveränderungen, schwere Dauerschäden), ca. 2 % der Erkrankungen verlaufen sogar tödlich!

### Borreliose – heimtückisch und gefährlich

Die zweite von Zecken übertragene Krankheit ist die Borreliose, eine bakterielle Infektion, die mit Antibiotika behandelt wird. Leider wird die Borreliose nicht immer so leicht erkannt, sodass die Betroffenen teilweise einen langen Leidensweg durchmachen müssen. Ein Indiz für eine durch einen Zeckenbiss

übertragene Borreliose ist eine kreisförmige Rötung der Haut um die Bissstelle und in den Folgetagen ein Wandern dieser Rötung, die sogenannte Wanderöte.

### Schutzimpfung

Die Zeckenschutzimpfung schützt vor FSME nicht aber vor Borreliose! Trotzdem ist es Personen, die sich oft im Freien aufhalten, anzuraten, sich impfen zu lassen und den eigenen Körper regelmäßig auf Symptome einer durch Zecken verursachten Infektion zu kontrollieren.

Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) bietet Impfaktionen für ihre Versicherten an, die in

Risikobereichen tätig sind (z.B. Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft). Kammermitglieder, die nicht unter diese Definition fallen, können bei der Sektion Dienstnehmer um Unterstützung ansuchen. Auch die Sozialversicherungsanstalt der Bauern führt immer wieder Aktionen durch.

Im Interesse der eigenen Gesundheit ist eine FSME Impfung unbedingt anzuraten!

Weitere Infos auch unter [www.auva.at/schutzimpfung](http://www.auva.at/schutzimpfung).



### Impressum:

**Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:**  
Sektion Dienstnehmer der  
Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574/400-770  
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

**Redaktion:**  
DI Richard Simma

**Herstellung:**  
Heinz Feierle Wälderdruck  
Mühle 31,  
6863 Egg  
T/F +43 5512-26345

**Gestaltung:**  
typo media Mäser  
Oberer Achdamm 2  
6971 Hard  
Telefon: 05574-44522  
E-mail: office@typo-media.at

**Offenlegung:**  
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg Montfortstraße 9, 6900 Bregenz Telefon: 05574-400-770

**Blattlinie:** Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

## Bundesminister Andrä Rupprechter zu Besuch im Ländle

Beim Landesbauernrat am 3. Februar in Alberschwen- de/Bregenzerwald konnte mit Bundesminister Andrä Rupprechter ein hoher Gast empfangen werden.

Anlässlich seines Vorarlberg- besuches traf der Minister auch mit Vizepräsident Hubert Malin zusammen, der die Gelegenheit nützte, um BM Rupprechter die aus Sicht der Landarbeiterkammern und des Landarbeiterkammertages

längst überfällige Weiter- entwicklung des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes ans Herz zu legen.

BM Rupprechter, der bereits aus vielen Vorgesprächen informiert war, sagte auch prompt seine Hilfe für dieses wichtige Anliegen zu. Er werde die Landarbeiterkammern im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen, so Rupprechter.



BM Andrä Rupprechter und Vizepräsident Hubert Malin

## Ausgezeichneter Lehrbetrieb – Stadtgärtnerei Bregenz

**Motivation und Anerkennung - Antriebsfeder für die Sicherung der Qualität in der Berufsausbildung:**

Unternehmen und Institutionen, die Jugendliche in den unterschiedlichsten Lehrberufen ausbilden, übernehmen eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

**Über den Lehrbetrieb – Stadtgärtnerei Bregenz**

Als westliches Tor zum Fremdenverkehrsland Österreich muss Bregenz seine landschaftlichen Reize ganz besonders zur Schau stellen. Die Stadt hat diese wichtige Aufgabe gut zwei Dutzend Mitarbeitern übertragen, nämlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgärtnerei.

Vom Hauptstandort in der Josef-Huter-Straße mit dem 3.600 m<sup>2</sup> großen Gelände gehen alle Aktivitäten aus. Die Einsatzgebiete selbst sind aber über die ganze Stadt verstreut. Von der Saat über die Aufzucht bis hin zur Erzeugung von Blumenschmuck aller Art wird hier der Grundstein für die alljährliche floristische Hochblüte der Stadt gelegt. Etwa sechs Mitarbeiter kümmern sich darum, dass in den Gewächs-

häusern und Frühbeeten (Gesamtfläche 1.600 m<sup>2</sup>) der Pflanzennachwuchs gedeiht.

Bis zu 18 Mitarbeiter sind nicht nur für das Auspflanzen zuständig, sondern auch für die Anlagen, Pflege und Erhaltung von Grünflächen im weitesten Sinn. Hätten Sie gedacht, dass die Stadtgärtnerei Jahr für Jahr viel mehr neue Bäume setzt als alte entfernt und damit für eine Verjüngung und Vermehrung des Bestandes in Bregenz sorgt?

**Ausgezeichneter Lehrbetrieb**

Durch die Ausbildung von Lehrlingen wird nicht nur dem stetig steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften Rechnung getragen, sondern gleichzeitig auch Jugendlichen die Möglichkeit geboten, eine sehr praxisorientierte Ausbildung mit vielfältigen Möglichkeiten zu absolvieren und damit den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Karriere zu legen.

Es ist ein besonderes Anliegen der Initiative „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, durch motivierte und engagierte Ausbildungsbetriebe eine hohe Qualität in der Lehrlingsausbildung zu gewährleisten. Mit der

Auszeichnung von Ausbildungsbetrieben, die in der Ausbildung ihrer Lehrlinge eine überdurchschnittliche Qualität erreichen, soll aber auch die Bedeutung dieses Engagements für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes unterstrichen werden.

**Das Auszeichnungsverfahren:**

Im Jänner werden Ausbildungsbetriebe eingeladen, sich um die Verleihung der Auszeichnung zu bewerben. Die Einreichfrist für Anträge auf Verleihung der Auszeichnung endet Mitte Februar. Die

Auszeichnungskommission entscheidet im Juni darüber, welche Ausbildungsbetriebe die Bewertungskriterien erfüllen bzw. die notwendige Punkteanzahl erreichen. Die Entscheidung der Auszeichnungskommission wird den Betrieben im Juli mitgeteilt. Der „Ausgezeichnete Lehrbetrieb“ ist eine gemeinsame Initiative vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer.

Weitere Infos unter [www.ausgezeichneter-lehrbetrieb.at](http://www.ausgezeichneter-lehrbetrieb.at) oder bei Franz Huber von der Wirtschaftskammer.



v.li: Vizepräsident Hubert Malin (Sektion Dienstnehmer), Präsident Manfred Rein (Wirtschaftskammer), Jürgen Kiesenebner (Stadtgärtnerei), Landesrat Karlheinz Rüdissler, Präsident Hubert Hämmerle (Arbeiterkammer).

Ehrungsfeier 2015

Am Dienstag den 30. Juni 2015 findet die Ehrungsfeier der Sektion Dienstnehmer für Kammermitglieder mit langjähriger Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft statt. Landarbeiter/innen, Forstarbeiter/innen, Senner/innen, Gärtner/innen, Mitarbeiter/innen der LK und der Fachverbände, Jagdschutzorgane, Alppersonal, usw. sind herzlich eingeladen, sich mittels untenstehendem Formular zur Ehrung anzumelden und mit Begleitung einen angenehmen Abend unter Freunden zu verbringen. Neben der Ehrungsurkunde erhalten die Jubilare auch eine Treueprämie.

Das Formular finden Sie auch unter [www.landarbeiterkammer.at/vorarlberg](http://www.landarbeiterkammer.at/vorarlberg)

...im Einsatz für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft



**Antrag senden Sie bitte an:**

Sektion Dienstnehmer, Montfortstr. 9, 6900 Bregenz, Tel.: 05574-400-771  
 Fax: 05574-400-600 E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at, www.landarbeiterkammer.at/vbg

**Dienstnehmerehrung – Erfassung der Dienstzeiten**

**ANTRAGSTELLER:**

Titel, Familienname: ..... Vorname: .....  
 Adresse: .....  
 Versicherungsnummer: ..... Familienstand: .....  
 Telefonnummer: ..... E-Mail: .....  
 Dienstgeber / Name und Adresse: .....

Beruf: .....  Arbeiter  Angestellter  
 Geringfügig:  ja  nein  
 Beziehen Sie eine Pension?  ja  nein  
 Ich wurde bereits geehrt:  ja  nein  
 Wenn ja, für die folgenden Dienstzeiten:  (15 Jahre)  (25 Jahre)  (35 Jahre)  (45 Jahre)

Sämtliche Schul- und Beschäftigungszeiten seit dem 15. Lebensjahr:

Für die Treueprämienaktion zählen sämtliche Zeiten als Dienstnehmer/in in der Land- und Forstwirtschaft, sowie Militär- und Zivildienst. Auf dem Formular sind auch Zeiten anzuführen, die nicht in der Land- und Forstwirtschaft verbracht worden sind, ebenfalls Zeiten der Beschäftigungslosigkeit. Für Saisonarbeiter und Alppersonal wird eine Saison als ein Jahr gerechnet.

von – bis	bei (Arbeitgeber)	als (Verwendung)
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Ich bestätige, dass ich meine Angaben vollständig und richtig gemacht habe und nehme zur Kenntnis, dass eine persönliche Teilnahme an der Ehrungsfeier erwünscht ist.

Ort und Datum

.....  
 Unterschrift des Jubilars/Antragsstellers

## Steuerreform bringt ab 2016 mehr Netto vom Brutto

Text: Mag. Markus Schneider, LAK Niederösterreich

Durch die größte Tarifreform der 2. Republik haben ab dem 1. Jänner 2016 alle Steuerzahler mehr am Konto als zuvor.

Nach intensiven Verhandlungen hat die Bundesregierung die Eckpunkte der neuen Steuerreform präsentiert.

Das wichtigste Ergebnis: Durch eine Reform der Abgabenquote wird jeder Steuerzahler ab 1. Jänner 2016 im Durchschnitt um Euro 1.000,- jährlich entlastet.

Dabei sorgt die Senkung des Eingangssteuersatzes auf 25 Prozent, dass wirklich jedem Steuerzahler in Zukunft mehr Netto vom Brutto im Börsel bleibt.

Ein kleines Rechenbeispiel: Einem Ehepaar mit 2 Kindern mit einem Bruttofamilieneinkommen von 4.000,- im Monat bringt die Steuerreform eine Entlastung von EUR 1.736,- im Jahr.



### Familien profitieren

Gehalten hat die Bundesregierung auch ihr Versprechen, Familien mit Kindern zu entlasten. Neben 100 Millionen an zusätzlichen jährlichen Familien-

leistungen profitiert jede Familie zusätzlich durch die Verdoppelung des Kinderfreibetrages auf EUR 440,-. Vereinfacht wird darüber hinaus der Bezug der Familienbeihilfe, die ab 2016 antragslos überwiesen wird.

Durch niedrigere Sozialversicherungsbeiträge entlastet werden ab 2016 auch Niedrigverdiener, Selbständige, Landwirte und Pensionisten. Für Senioren mit geringen Bezügen, die keine Steuern zahlen, wird es eine Steuergutschrift bis zu EUR 110,- geben. Davon profitieren in ganz Österreich ca. 600.000 Senioren. Vereinfacht werden soll dazu auch die Arbeitnehmerveranlagung.

### Entlastungspaket mit über 5 Mrd.

Die Steuerreform hat ein Volumen von 5,2 Mrd. Euro Entlastung. Als Gegenfinanzierung wird die Regierung den Kampf gegen Sozial- und Steuerbetrug intensivieren (z. B. Scheinfirmen, E-card Missbrauch), Steuer-Privilegien streichen und dazu 1,1 Mrd. in der Verwaltung und bei Förderungen einsparen.

Wenn Sie jetzt schon wissen möchten, wie „Ihr“ Netto ab 2016 aussehen wird, bzw. wie hoch die Ersparnis sein wird, können sich mit dem „Steuerersparnisrechner“ auf der Homepage des Finanzministeriums diese ausrechnen lassen – siehe [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at).

## Termine und Veranstaltungen

6.5	<b>Ein gesunder Boden ist wertvoller als Gold</b> Dauer: 20.00 - 22.30 Uhr Ort: Ludesch, Gemeindezentrum Ludesch Trainer: Günter Mair	28.5.	<b>Waldböden Vorarlbergs</b> Dauer: 09.00 - 17.00 Uhr Ort: noch offen Trainer: Walter Fitz
19.5.	<b>Permakultur - Gärtnern aus der Hängematte</b> Dauer: 18.30 - 21.00 Uhr Ort: Hohenems, BSBZ Trainer: Ingeborg Sponsel	30.5.	<b>Wildkräuterernährung</b> Dauer: 09.00 - 17.00 Uhr Ort: Dorfzentrum Übersaxen Trainer: Ingeborg Sponsel
21.-23.5.	<b>Trockensteinmauern als gestaltende Elemente</b> Dauer: 09.00 - 17.00 Uhr Ort: Doren, Fam. Christoph Heinzle Trainer: Martin Lutz	12.6.	<b>Wie bewirtschafte ich meinen Wald?</b> Dauer: 18.30 - 17.00 Uhr Ort: Hohenems, BSBZ Trainer: Rudolf Schennach
23.5.	<b>Kompostierkurs Dünserberg</b> Dauer: 09.00 - 16.00 Uhr Ort: Dünserberg, Bio Berg Vielfalt Dünserberg Trainer: Armin Rauch		

Anmeldung beim LFI Vorarlberg, Tel. 05574-400-191 oder [lfi@lk-vbg.at](mailto:lfi@lk-vbg.at)

## Übrigens ...

Haben Sie gewusst, dass man an der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach in Kärnten auch Urlaub machen kann? Die idyllische Lage am Ossi-

cher See bietet sich dafür bestens an.

[www.fastossiach.at](http://www.fastossiach.at)  
Telefon +0043/4243/2245-0



## Tiroler Landesmeisterschaften für Landjugend und Berufsförstarbeiter

Die Landarbeiterkammer Tirol veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, dem Waldverband Tirol und weiteren Organisatoren am

**30. Mai 2015 im Agrarzentrum in Imst**

die Landesmeisterschaften für Landjugend und Berufsförstarbeiter.

Im Rahmen einer Gästeklasse können sich auch Wettkämpfer aus anderen Bundesländern bzw. aus dem Ausland beteiligen.

Das Nenngeld beträgt € 20,00 (bei Nachnennungen € 25,00).

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher beim Forstwettkampf in Imst, der sich wunderbar mit einem Ausflug nach Tirol verbinden lässt.



## Bundesmeisterschaft 2015



**Graz wird Ende August 2015 der Hotspot der nationalen Forstwettkampfelite sein. Beim Kampf um den heimischen Meistertitel wird mit Mathias Morgenstern auch ein Weltmeister mitmischen. Und das Beste daran: Alle Interessierten können kostenlos hautnah dabei sein. Also unbedingt bereits jetzt vormerken!**

Am 28. und 29. August 2015 steht Graz ganz im Zeichen des Forstwettkampfes: Die Bundesmeisterschaft der Forstarbeit geht am Steiermarkhof, im Landhaushof und vor allem am Grazer Hauptplatz über die Bühne. In spektakulären Disziplinen matchen sich die besten Forstfacharbeiter/innen Österreichs sowie der heimische Nachwuchs der Landjugend um die Titel. Einer der Athleten, der sich bereits besonders auf den sportlichen Wettstreit

in der Grazer Altstadt freut, ist Junioren-Weltmeister Mathias Morgenstern: „Graz ist für mich eine der schönsten Städte in Österreich. Es wird bestimmt für uns Wettkämpfer und auch die Fans großartig, solch einen Bewerb in einer Großstadt direkt am Hauptplatz auszutragen.“ Unter dem Grazer Uhrturm beginnt damit für Österreichs Forstwettkampf-Elite auch der Weg zur nächsten Weltmeisterschaft, die 2016 in Polen ausgetragen wird.

Eröffnet wird die Bundesmeisterschaft der Forstarbeit am Freitag, 28. August, um 19 Uhr im Steiermarkhof. So richtig zur Sache geht es dann am Samstag, 29. August, ab 9.00 Uhr am Grazer Hauptplatz. Dort werden sich den ganzen Tag lang rund 60 Motorsägen-Athleten in folgenden Disziplinen beweisen:

- Kettenwechsel
- Kombinationsschnitt
- Präzisionsschnitt
- Fällen (Simulation)
- Durchhacken
- Geschicklichkeitsschnitt
- Entasten (Finale)

Die Zuschauer können sich bereits auf dröhnende Motoren und packende Szenen freuen. Alle können hautnah dabei sein – und das kostenlos! Neben dem sportlichen Wettkampf haben Interessierte auch die Möglichkeit, sich bei Ausstellern über das breite Themenfeld „Wald – Forst – Holz“ zu informieren. Natürlich kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz: Im Landhaushof wird mit steirischen Spezialitäten für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Ab 19.00 Uhr startet im „Dom im Berg“ das Abschlussevent, bei dem zunächst die Sieger im Mittelpunkt stehen. Nach der Siegerehrung darf bei der großen Abschlussparty ordentlich gefeiert werden. Die bekannte Cover-Band EGON7 wird bis spät in die Nacht für beste Stimmung sorgen.

**Kurzinformation über die Bundesmeisterschaft der Forstarbeit – Graz 2015**

Bei der Bundesmeisterschaft

der Forstarbeit werden alle zwei Jahre der Bundesentscheid der Berufsförstarbeiter und der Bundesentscheid der Landjugend ausgetragen. Dabei messen sich die besten heimischen Motorsägen-Athleten und ermitteln ihre Einzel- und Team-Champions. Nach der letzten Meisterschaft in Kärnten finden die Bewerbe 2015 zum Großteil am 29. August am Grazer Hauptplatz statt. Veranstaltet wird die Bundesmeisterschaft von der Landjugend Steiermark und der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.



Mit Mathias Morgenstern - Cousin von Ex-Skispringer Thomas Morgenstern - startet 2015 ein Weltmeister in Graz. Der junge Kärntner krönte sich heuer in Brienz (Schweiz) zum Weltbesten in der Juniorenklasse.

# 31. Landesmeisterschaft für Forstarbeiter + Landjugend

Sa 23. Mai 2015  
**SCHRUNS**  
Gantschierstraße 39 b  
beim Heizwerk

Beginn der Bewerbe 08:30 Uhr

ANMELDUNG  
T 05574/400-771  
E [dienstnehmer@lk-vbg.at](mailto:dienstnehmer@lk-vbg.at)



SEKTION DIENSTNEHMER  
DER LANRWIRTSCHAFTSKAMMER  
VORARLBERG



Vorarlberger Förster